

# Der Dichter und der Phönix



Zaghaft, zögernd, führe ich den Stift  
Und traue, wage neu zu glauben  
Und Träume gleiten tief in meine Schrift:  
„Das Feuer wird die Asche rauben

Neu wird er aufgehn, steigen,  
der Sonne gleich an neuem Tag  
der Tänzer auf dem Feuerreigen  
mit starker Kraft in jedem Schlag

der neugebor´nen Flammenschwingen  
wird altes Leid herniederringen  
erheben sich aus alter Glut“  
ich schrieb das Lied des Phönix  
– und es schenkt mir frischen Mut.

Wanderer, 05.11.2004